

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 31.08.2021

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 24.08.2021 bis 31.08.2021
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes sorgte im Einflussbereich eines Tiefs über Polen zunächst noch feuchte Luft für kühles und unbeständiges Wetter in Sachsen. Im Tagesverlauf des 24.08. setzte sich dann zunehmend Zwischenhocheinfluss mit Wetterberuhigung durch. Mit nordöstlicher bis nördlicher Strömung gelangte weiterhin nur mäßig warme Luft in die Region und es blieb meist niederschlagsfrei. Am 25.08. regnete es sachsenweit. Dabei wurden in Ostsachsen meist Niederschläge bis 5 mm, im Westen gebietsweise bis 11 mm gemessen. Ab der Nacht zum 26.08. gestaltete ein Tief über der Ostsee das Wetter im Freistaat wechselhaft. Im weiteren Wochenverlauf zog dieses südwärts in Richtung Polen. Am 26.08. kam es im Tagesverlauf immer wieder zu schauerartigen Niederschlägen. Dabei wurden in Süd- und Ostsachsen Tagessummen bis 26 mm registriert, andernorts fielen meist bis 10 mm. In den Folgetagen setzte sich das wechselhafte Wetter fort und brachte meist für den gesamten Freistaat teils ergiebige Regenmengen. Am 27.08. führten langanhaltende schauerartige Niederschläge über mehrere Stunden hinweg meist zu Tagessummen zwischen 20 und 50 mm, östlich der Spree etwas geringer mit Summen zwischen 5 und 15 mm. Ab dem 28.08. sorgte ein nahezu stationäres und vor allem in höheren Luftschichten ausgeprägtes Tiefdruckgebiet mit Schwerpunkt über dem östlichen Mitteleuropa für kühles und weiterhin wechselhaftes Wetter. In Westsachsen und Teilen des Erzgebirges führte länger anhaltender Dauerregen zu Niederschlagssummen bis 30 mm in 24 Stunden, gebietsweise auch darüber. Östlich der Elbe fielen die Niederschläge mit bis 5 mm deutlich geringer aus, vielerorts blieb es sogar niederschlagsfrei. Die Stationen mit den höchsten Tagessummen am 27. und 28.08. sind mit den 48-stündigen Niederschlagssummen in Tabelle 1 aufgeführt.

Tab. 1: 24-stündige Niederschlagssumme vom 27. und 28.08. und 48-stündige Niederschlagssumme in [mm]

Niederschlagsstation	Tagessumme 27. bis 28.08. 7 - 7 Uhr in [mm]	Tagessumme 28. bis 29.08. 7 - 7 Uhr in [mm]	48-stündige Niederschlagssummen vom 27. bis 29.08.21 7 - 7 Uhr in [mm]
Rochlitz	39,4	44,9	84,3
Zettlitz-Methau	47,8	19,3	67,1
Geringswalde-Altgeringswalde	49,1	17,3	66,4
Sermuth (Pumpwerk)	28,6	32,9	61,5
Grimma-Kleinbothen	28,9	23,3	52,2
TS Sosa	30,8	15,1	45,9
Salbitz	17,9	27,3	45,2
Bad Lausick	22,8	22,4	45,2
Hainichen	41,6	3,5	45,1

Niederschlagsstation	Tagessumme 27. bis 28.08. 7 - 7 Uhr in [mm]	Tagessumme 28. bis 29.08. 7 - 7 Uhr in [mm]	48-stündige Niederschlagssummen vom 27. bis 29.08.21 7 – 7 Uhr in [mm]
Oschatz	24,4	19,6	44,0
Lößnitz	30,9	12,3	43,2
TS Carlsfeld	26,4	15,9	42,3
Lichtentanne	22,0	20,2	42,2
Hartmannsdorf (TS Lehmühle)	38,9	3,0	41,9
Sankt Egidien-Kuhschnappel	20,8	19,3	40,1

Am 29.08. blieb es vielerorts in Sachsen niederschlagsfrei. In der Nacht zum 30.08. wurde ein Regengebiet weitgehend westlich um Sachsen herumgeführt, sodass nennenswerte Regenmengen lediglich in Nordsachsen (weniger als 10 mm) und im Vogtland (weniger als 20 mm) in 12 Stunden zusammenkamen. Ab dem Nachmittag des 30.08. war vor allem in Westsachsen erneut schauerartig verstärkter Regen mit einzelnen Unterbrechungen vorherrschend. Bis zum darauffolgenden Morgen wurden innerhalb von etwa 12 Stunden 10 bis 26 mm Niederschlag gemessen. Im Osten und äußersten Nordwesten Sachsens fielen meist Niederschlagshöhen bis 10 mm.

An allen beobachteten Niederschlagsstationen wurden die monatstypischen Niederschlagssummen erreicht bzw. zum Teil deutlich überschritten (siehe Abschnitt 5), an den Stationen Leipzig / Halle und Klitzschen bei Torgau mit 220 % bzw. 243 % des langjährigen Vergleichswertes sogar markant überschritten.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Das bisher wetterbestimmende Höhentiefl über Osteuropa verliert allmählich seinen Einfluss. Ausgehend von einem kräftigen Hochdruckgebiet nördlich der Britischen Inseln weitet sich ein Hochkeil bis nach West- und Mitteleuropa aus. Mit einer nordwestlichen Strömung wird dabei mäßig warme Meeresluft nach Sachsen herangeführt.

Heute lockert es tagsüber zögerlich auf, im Bergland sowie in Ostsachsen kann es gelegentlich schauerartigen Regen geben, in der Oberlausitz sind einzelne Gewitter nicht ausgeschlossen. Ab dem Nachmittag wird es von der Leipziger Tieflandsbucht her allgemein freundlicher und bis auf das Bergland bleibt es häufig trocken bei Höchstwerten zwischen 17 und 21 °C, im Bergland zwischen 12 und 17 °C. In der Nacht zum Mittwoch kommt es zu größeren Auflockerungen, später bildet sich gebietsweise dichter Nebel. Die Temperaturen gehen auf 11 bis 8 °C, im Bergland bis 7 °C zurück. Am Mittwoch ist es nach Frühnebelauflösung wolkig, am Nachmittag kommt es zu Aufheiterungen und es bleibt niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf 19 bis 23 °C. In den folgenden Tagen gibt es nach Auflösung des Frühnebels viel Sonnenschein und es bleibt niederschlagsfrei bei spätsommerlich warmen Temperaturen von maximal 22 bis 25 °C. Ab Montag nimmt von Südwesten die Niederschlagswahrscheinlichkeit zu.

3 Oberirdischer Abfluss

Aufgrund der Niederschläge vom 23.08. wurden am Folgetag in fast allen Flussgebieten Anstiege der Durchflüsse an den Pegeln auf das 3 bis 5fache, im Flussgebiet Schwarze Elster sogar bis auf das 10fache des MQ(August) registriert. So lagen die Durchflüsse zu Beginn des Berichtszeitraumes (24.08. um 12 Uhr) an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	135	bis	315	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	70	bis	130	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	140	bis	955	% des MQ(Monat),
Mulde:	80	bis	210	% des MQ(Monat),

Weißer Elster:	90	bis	325	% des MQ(Monat),
Spree:	190	bis	375	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	185	bis	275	% des MQ(Monat),
Elbe:	65	bis	75	% des MQ(Monat).

Aufgrund der regenreichen Witterung im aktuellen Berichtszeitraum kam es ab dem 27.08. in den sächsischen Fließgewässern in allen Flussgebieten wiederholt zu deutlichen Anstiegen der Wasserführung. Dabei erreichten die Durchflüsse an einzelnen Pegeln meist das 5 bis 8fache des MQ(August). In den Flussgebieten Mulde und Schwarze Elster stieg die Wasserführung zwischenzeitlich sogar auf das über 11fache des MQ(August).

Besonders deutlich waren die Anstiege der Wasserführung in den westlichen Flussgebieten Mulde und Weißen Elster. Zum Mittag des 28.08. musste der Hochwassernachrichtendienst erst im Flussgebiet Mulde und kurz darauf im Flussgebiet Obere Weiße Elster eröffnet werden. Vor allem in kleineren Gewässern kam es zu teilweise schlagartigen und steilen Anstiegen der Wasserführung. So stieg der Wasserstand am Pegel St. Egidien am Lungwitzbach in weniger als zwei Stunden um circa einen Meter auf knapp oberhalb des Richtwertes der Alarmstufe 2 an. In Folge der ergiebigen Niederschläge im Gebiet der Oberen Pleiße bildete sich eine Hochwasserwelle aus, die im Laufe der Nacht zum 29.08. den Pegel Regis-Serbitz / Pleiße im Flussgebiet der Unteren Weißen Elster erreichte und zu Richtwertüberschreitungen führte. Im weiteren Tagesverlauf des 29.08. verursachte die Hochwasserwelle auch am flussabwärtsgelegenen Pegel Böhlen 1 das Überschreiten des ersten Alarmstufenrichtwertes. Die langanhaltenden Regenfälle sorgten auch im Einzugsgebiet der Parthe am Pegel Albrechtshain 1 dafür, dass der Wasserstand bis in den Bereich des Richtwertes der Alarmstufe 1 stieg.

In Tabelle 2 sind die Wasserstände und Durchflüsse der Hochwasserscheitel und die erreichten Alarmstufen der Pegel aufgelistet, an denen die Hochwassermeldegrenzen im Zeitraum vom 28.08. bis 29.08. überschritten wurden.

Tab. 2: Wasserstände und Durchflüsse der Hochwasserscheitel an den Pegeln und erreichte Alarmstufen im Zeitraum vom 28.08. – 29.08.

Pegel / Flussgebiet	Gewässer	Hochwasserscheitel		Datum / Uhrzeit in MESZ	Alarmstufe
		Q in m³/s	W in cm		
St. Egidien / Mulde	Lungwitzbach	29,6	182	28.08. / 11:15	2
Neukirchen 1 / Obere Weiße Elster	Pleiße	21,3	159	28.08. / 15.15	1
Regis-Serbitz / Untere Weiße Elster	Pleiße	41,0	201	29.08. / 05:30	1
Böhlen 1 / Untere Weiße Elster	Pleiße	30,9	247	29.08. / 18:45	1
Albrechtshain 1 / Untere Weiße Elster	Parthe	1,63	131	31.08. / 03:00	1

Heute früh (31.08. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	145	bis	640	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	520	bis	670	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	130	bis	240	% des MQ(Monat),
Mulde:	205	bis	765	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	180	bis	560	% des MQ(Monat),
Spree:	135	bis	230	% des MQ(Monat),

Lausitzer Neiße: 125 bis 170 % des MQ(Monat),
Elbe: 95 bis 100 % des MQ(Monat).

Bis in die kommende Nacht kann es noch einmal Schauer mit eingelagerten Starkregen geben, die die Wasserführung kurzzeitig steigen lassen. Für die nächsten Tage wird eine deutliche Wetterberuhigung ohne weitere Niederschläge vorhergesagt, sodass sich in den Fließgewässern eine fallende Tendenz der Wasserführung einstellen wird.

Aus den sächsischen Talsperren Bautzen und Quitzdorf sowie dem Speicher Lohsa 1 wurden zur Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in diesem Jahr bisher 8,3 Mio. m³ Wasser zur Stützung des Wasserdargebotes für Brandenburg und Berlin abgegeben.

An den sächsischen Elbepegeln stiegen die Durchflüsse bis zum 27.08. in den Bereich des MQ(August) und verblieben auf diesem Niveau bis zum Ende des Berichtszeitraumes.

Aktuell beträgt die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) 80 m³/s. Zurzeit ist keine Änderung der Steuerung für die kommenden Tage geplant.

Am Pegel Dresden wurde heute um 12 Uhr ein Wasserstand von 147 cm gemessen. Der entsprechende Durchfluss von 220 m³/s liegt damit knapp unter dem MQ(August) von 231 m³/s. Vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe in Magdeburg wird für den Pegel Dresden für den 01.09. und den 02.09. ein Wasserstand von 160 cm bzw. 165 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist unter <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/> zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht>.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/lhwz/hydrologische-wochen-und-monatsberichte.html> im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zur aktuellen Niedrigwassersituation sind unter folgendem Link <http://www.wasser.sachsen.de/niedrigwasser-15753.html> zu finden.

4 Grundwasser

Die Grundwasserstände befinden sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Am 29.08.2021 unterschritten ca. 51 Prozent der ausgewerteten 253 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 28 cm (Medianwert). Im August des Vorjahres betrug die Unterschreitung 57 cm an 91 Prozent der ausgewerteten Messstellen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter <https://www.wasser.sachsen.de/grundwasserstaende-4188.html> abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 31.08.2021

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juli			Berichtsmonat: August			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 30.08.		seit 01.11. 2020	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	91	99	109	71	129,7	183	9	2
Bertsdorf-Hörnitz	77	182	237	79	112,5	142	60	11
Görlitz	89	160	180	78	83,8	107	30	6
Aue	102	172	169	95	135,5	143	80	11
Chemnitz	95	130	137	90	148,1	165	92	15
Marienberg *	108	216	200	101	138,0	137	94	13
Nossen	92	140	152	80	120,2	150	-50	-8
Klitzschen bei Torgau	80	80	100	59	143,2	243	50	10
Lichtenhain-Mittelndorf	96	174	181	94	117,1	125	56	8
Zinnwald-Georgenfeld	107	122	114	114	168,0	147	-23	-3
Dresden-Klotzsche	85	129	151	80	102,0	128	84	16
Hoyerswerda	77	97	126	73	77,1	106	-28	-5
Kubschütz, Kr. Bautzen *	86	117	136	77	103,6	135	11	2
Leipzig/Halle	76	107	141	64	140,6	220	97	22
Plauen	81	146	181	71	118,2	166	66	13

* Datenlücken wurden mit Radolan-Werten aufgefüllt

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 31.08.2021
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	146	218	94	198	65,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	61	2,34	209	376	0,510
Porschdorf 1 / Lachsbach	70	3,81	180	436	0,780
Elbersdorf / Wesenitz	45	2,22	143	307	-0,360
Dohna / Müglitz	37	4,35	286	1813	1,35
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	30	3,55	589	3381	2,67
Herzogswalde 2 / Triebisch	48	1,33	639	3244	0,530
Piskowitz 2 / Ketznerbach	76	1,96	495	1032	1,66
Merzdorf / Döllnitz	100	4,03	668	1296	3,12
Neuwiese / Schwarze Elster	96	3,10	187	1058	1,24
Schönau / Klosterwasser	54	1,27	241	841	-3,27
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	52	0,954	131	285	-0,116
Großdittmannsdorf / Große Röder	92	2,90	175	462	-0,280
Golzern 1 / Mulde	220	116	270	872	25,6
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	164	45,6	447	1457	29,7
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	146	71,5	350	1098	24,9
Aue 1 / Schwarzwasser	140	15,0	336	1136	8,78
Chemnitz 1 / Chemnitz	111	21,2	763	3164	14,2
Nossen 1 / Freiburger Mulde	126	24,8	556	1922	15,7
Hopfgarten / Zschopau	65	10,9	206	717	5,37
Lichtenwalde 1 / Zschopau	195	37,1	258	1014	10,2
Borstendorf / Flöha	81	12,6	207	728	4,34
Adorf 1 / Weiße Elster	40	1,89	180	529	0,880
Kleindalzig / Weiße Elster	168	59,8	559	1206	37,0
Mylau / Göltzsch	83	7,48	534	2681	4,37
Böhlen 1 / Pleiße	175	15,8	303	521	1,30
Bautzen 1 / Spree	93	3,32	174	386	-1,49
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	51	1,26	137	410	-3,16
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	60	0,745	147	525	-0,555
Holtendorf / Weißer Schöps	44	0,466	232	752	0,106
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	164	10,1	126	331	-10,6
Görlitz / Lausitzer Neiße	177	18,2	131	368	-1,20
Zittau 6 / Mandau	55	2,82	169	538	-0,910

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 30.08.2021

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	9,564	101	0,164
TS Lehmühle	14,907	21,916	11,426	77	0,263
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,499	98	-0,008
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,823	98	-0,037
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,958	98	0,242
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,039	96	0,251
TS Rauschenbach	11,200	15,200	11,362	101	-0,126
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,635	100	1,232
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,863	101	0,031
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,380	99	0,051
TS Sosa	5,540	5,937	5,477	99	-0,105
TS Dröda	14,319	17,320	14,386	100	0,141
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,876	99	-0,002
TS Werda	3,628	4,879	3,624	100	0,060
TS Pöhl	52,830	61,980	52,945	100	0,045
TS Klingenberg	14,139	16,116	15,246	108	0,033
TS Bautzen	37,680	42,827	33,245	88	0,535
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,461	88	0,316
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,781	87	0,011

Bemerkungen:

Talsperre Rauschenbach: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraumes bis 595,00 mNN (+1,02 Mio.m³) bis Ende 2021.

Talsperre Cranzahl: Temporärer Einstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraumes bis 715,05 mNN (+0,25 Mio.m³) bis Ende Oktober 2021.